Niederschrift
über die **16. Sitzung der Gemeindevertretung von Weiler**, am Mittwoch, 08.06.2022.
Beginn um 19:00 Uhr, im Montfortsaal;

Anwesend:
Vorsitz
Bgm Summer Dietmar

GV
mitnand
Kathan Martin
Lins Alfred
Tiefenthaler Konstantin
Winkler Oswald
Breier Robert
Fleisch Hubert
Morscher René
Köll Robert

WIR
Bawart Mechtild
Zortea Achim
Kügerl Alexandra
Bawart Johannes
Lins Stefan
Summer Simeon

Entschuldigt:
Stöger Peter
Längle Bettina
Ehrne Christine
Koch Beate-Evelyne

Ersatz
Matt Marcel
Mittelberger Klaus

Ersatz:
Barta Sabine

Schriftführerin:
Marzari Gabi

Gast:
Mag. Edgar Palm

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rechnungsabschluss 2021
   - Feststellung gem. § 78 Abs. 1 GG
   - Prüfbericht
3. Bericht Stellungnahme Gebarungskontrolle zum Voranschlag 2022
4. Beratung und Vergabe Caruso carsharing gemäß Angebot
5. § 41 Abs. 2 GG: Präsentation der Mittelfristigen Personalstrategie, Bereich Infrastrukturen, erstellt durch Profit Management Hödl KG;
   Beratung und Beschlussfassung
6. Genehmigung der Niederschriften der 14. GV-Sitzung vom 16.3.2022 und der 15. GV-Sitzung vom 4.5.2022.
7. Berichte und Allfälliges

Walgaustraße 1
6837 Weiler
T 05523 / 51100
F 05523 / 51100-9
E gemeindeamt@gemeinde-weiler.at
www.gemeinde-weiler.at

Zu 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die Einladung zur Sitzung ist ordnungsgemäß erfolgt.

Bgm. Summer stellt den Antrag, Marzari Gabi als Schriftführerin für die Gemeindevertretungssitzung zu bestellen – da der Gemeindesekretär Mag. Gabriel Thomas erkrankt ist.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bgm. Summer entschuldigt sich, dass die Sitzung nicht im Gemeindeblatt und auch nicht an der Amtstafel angeschlagen war, dieser Umstand ist dem Umzug ins neue Gemeindeamt geschuldet und dem Fehlen der neuen Amtstafel. An der elektronischen Amtstafel wurde die GV-Sitzung veröffentlicht.

Zu 2. Rechnungsabschluss 2021

Der Rechnungsabschluss ist nach § 78/1 GG rechtzeitig elektronisch zugegangen.

Palm Edgar: Erläuterung des Haushaltsergebnisses anhand einer vorbereiteten Zusammenfassung. (Beilage - Querschnitt)

Wie bereits erwähnt blieben die Kommunalsteuer- und Grundsteuereinnahmen trotz Corona relativ stabil und sind sogar leicht gestiegen. Das zweite Bundespaket mit knapp € 2,2 Mio wirkte sich ebenfalls positiv bei den Ertragsanteilen aus. Bei den Transfererträgen von Trägern des öffentlichen Rechts ergibt sich ein abwärts Trend von 2019 € 1.039.133,86 Mio zu 2021 € 864.778,62.
Ergebnishaushalt bei rund € 5,36 Mio.

Bei den Personalaufwänden liegen die Ausgaben gegenüber Voranschlag leicht darunter bei € 1.104.153,89. Im Voranschlag war ein zusätzlicher Mitarbeiter für den Bauhof in Teilzeit für ein halbes Jahr kalkuliert. Die Gemeindevertretung hat aber eine Evaluierung des Bauhofes beschlossen, bevor über die Personalsituation entschieden wird.

Bei den Sachaufwänden wurden die Zielsetzungen weitgehend eingehalten.

Zu 2: Rechnungsabschluss 2021

Ergebnishaushalt		**Finanzierungshaushalt**	
Erträge	5.357.746,21	Einzahlungen	4.657.319,55
Aufwendungen	5.622.169,82	Auszahlungen	4.410.785,80
Nettoergebnis	-264.423,61	Geldfluss operative	246.533,75

Laufende Aufwendungen von € 5,62 Mio.. Ergibt einen Abgang von - € 264.423,61. In diesem Ergebnis stecken aber die Abschreibung für Sachanlagen mit drinnen. Das Ergebnis ohne diese AFA wäre € 371.786,43.

Im Bereich der investiven Gebarung kam einnahmenseitig der geplante Grundverkauf GP 911 nicht zustande, ferner erfolgten geringere Auszahlungen von Fördermitteln, da sich die Projekte - Erwerb der Arztpraxis und der Räumlichkeiten für den KPV auf dieses Jahr verschoben haben und deshalb kommen die Förderungen auch erst dieses Jahr zum Tragen. Das Bauvorhaben für die Kleinkindbetreuung ist hingegen noch nicht abgeschlossen.

Kügerl Alexandra bedankt sich als Obfrau des Prüfungsausschusses bei Edgar Palm für die Unterstützung. Der detaillierte Prüfbericht ist an Alle ergangen.

Der Verschuldungsgrad beträgt 100 % - weshalb wir für weitere Projekte gesperrt sind. Dieser Verschuldungsgrad wird uns vorausschauend viele Jahre begleiten. Somit sind dann auch aus Sicht der Gebarungskontrolle weitere große Projekte und Investitionen nicht möglich. Diese sind nur möglich, wenn der Verschuldungsgrad unter 80 % sinkt.

Das neue Gesetz für die Kinderbetreuung und der Bauhofbetrieb werden neue Kosten verursachen.

Die Konsolidierung des Budgets ist dringend notwendig. Wir haben keine Rücklagen und Polster, wir müssen die Gemeindefinanzen in den Griff bekommen.

Palm Edgar: 1. Keine Rücklagen – stimmt nicht
2. Ergebnis RA 2021 wurde von der Gebarungskontrolle bewilligt. Die Gebarungskontrolle hat den Verschuldungsgrad von 100 % auf 84 % korrigiert.

Die Kosten für die Kleinkindbetreuung, die Arztpraxis und den KPV werden erst ab 2022 voll zur Wirkung kommen.

Der laufende Überschuss ist schwer abzuschätzen. Die Abgaben haben sich um € 30.000 – € 40.000 verbessert – bei ähnlichen Aufwendungen, wenn sich nichts grob verändert, wir die Verschuldung bei ca. 85 % liegen.

Kügerl Alexandra: Das Personal für die Kinderbetreuung wird uns vom Land vorgeschrieben.

Bawart Mechtild: Der Prüfbericht zeigt uns wirklich die aktuelle dramatische finanzielle Situation der Gemeinde auf.
Wenn eine Familie mit einem solchen „Kassasturz“ konfrontiert wäre,
würden sie die Krise bekommen, gleicht „Leera Hosasäck“.
Gerade in der derzeitigen wirtschaftlichen Teuerungssituation und der Inflation.
Die Familie würde ihre geplanten Ausgaben überarbeiten und das zwingend Notwendige vor das Wünschenswerte stellen.

Die Gemeinde steht vor derselben Situation

Kein Geld mehr
Keine frei verfügbaren Mittel zur Verfügung
Verschuldungsgrad an der Decke, d.h. keine Aufnahme von Darlehen mehr möglich
Die Mittelfristige Finanzplanung hält nicht, gerade was das Gemeindeamt-ALT betrifft

Ohne zusätzlichen finanziellen Mittel ist die Gemeinde Weiler jetzt gezwungen zahlreiche Projekte zurückzustellen.
Dazu Kommentar von Bürgermeister Dietmar Summer in den VN:
„Die Verschiebung von geplanten Projekten ist bislang nicht notwendig“
Das erinnert an eine Vogel-Strauß-Politik.
Wie stellst du dir, Dietmar denn das vor bei dieser angespannter finanziellen Situation?

Projekte sind aus der derzeitigen finanziellen Sicht NICHT mehr möglich und das muss kommuniziert werden.

Es heißt: BITTE WARTEN

- Gemeindeamt ALT – Walgaustraße 1
- Erschließung Schleierfeld
- Ausbau des Straßenraums im Ortskern, Straßen- und Verkehrskonzept Weiler
- Gestaltung von Begegnungsräumen für Familien, Senioren, Jugendliche
- Ganztagesschule mit Schülerbetreuung,
- Erweiterung Kindergarten mit Kinderbetreuungsplätzen
- Maßnahmen zur Erreichung der Ziele für eine „e5 Gemeinde“

Warteliste erweiterbar

Hierfür wären entsprechende Darlehensaufnahmen notwendig. Die Darlehensverschuldung der Gemeinde würde sich dann jedoch von rund € 5,4 Millionen im Jahr 2021 auf rund € 15 Millionen im Jahr 2026 fast verdreifachen. Die Liquidität der Gemeinde wäre bei Eintreffen dieses Szenarios zudem in Frage gestellt.

Nachhaltige politische Fehler
Politisch wurden hier in den letzten zehn Jahren schwere Fehler gemacht. Eine Hand in den Mund Politik. Die Liste WIR für WEILER mit GR Mechtild Bawart hat in den letzten zwei Jahren immer wieder darauf hingewiesen und kann bei Bürgermeister Summer und seiner Liste MITNAND für WEILER keinen gezielten Ansatz feststellen, dass in der Vergangenheit über gezielte Sparmaßnahmen oder eine vernünftige Schuldenpolitik nachgedacht wurde.
WIR für WEILER; Liste Bürgerbeteiligung, tragen Verantwortung gegenüber 40 % der Wählerinnen und Wähler, die uns vertrauen, dass mit ihren Steuermitteln sparsam, zweckmäßig und wirtschaftlich umgegangen wird (Zitat Gemeindegesetz § 3 Absatz 1):
Fakt: Jetzt muss über die Bücher gegangen werden, um das zwingend Notwendige vor das Wünschenswerte zu stellen.
Zusätzliche „finanzielle Notpakete“ von Bund und Land sind bei der derzeitigen angespannten wirtschaftlichen Situation nicht zu erwarten.
Was bedeutet das für die Gemeindefinanzen?
Zuerst unsere Gemeindefinanzen in den Griff zu bekommen.
Über die Bücher gehen, den Voranschlag 2022 „nacharbeiten“. Welche Ausgaben können gestrichen werden?
Konsolidierung wie von der Kontrollabteilung des Landes dringend empfohlen.
Dazu werden wir einen entsprechenden Antrag unter TOP 3 „Bericht Gebarungskontrolle“ stellen.

Bgm Summer: Die Liste mitnand für Weiler hat seit 2010 nur Projekte umgesetzt, die dringend notwendig waren, sei es die Kinderbetreuung im Haus Kirchweg 1, mehr Räume für die Volksschule – die durch die Baumängel beim Neubau notwendig waren, KPV und Arztpraxis. Die neue Kleinkindbetreuung wurde vorab von mir mit der Gebarungskontrolle abgeklärt.

Mit 2,8 Personalaufwand in der Verwaltung und einem geringen Personalaufwand im Bauhof, sind wir mehr als nur sparsam im Vergleich zu anderen Gemeinden im Vorderland. Sonder-Geldzuflüsse an die Pfarre waren notwendig und das Projekt Herrengasse 2 wurde unsererseits sehr kritisch betrachtet.

Lins Alfred: Mehrkosten sind auch bei der Mittelschule von € 700.000,-- entstanden und beim KPV und bei der Arztpraxis.

Bgm Summer: Einnahmen kommen zusätzlich durch die Mieten der Arztpraxis und des KPV.

Bürgermeister Summer beantragt die Feststellung gemäß § 78 GG und Entlastung der Organe.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 3: Bericht Stellungnahme Gebarungskontrolle zum Voranschlag 2022

Palm Edgar: Finanzlageberechnung Verschuldungsgrad 100 %. Vor Darlehensaufnahme ist mit der Gebarungskontrolle Kontakt aufzunehmen. Die Abteilung IIIc empfiehlt zudem, die im Bericht angeführten Anmerkungen hinsichtlich der finanziellen Lage der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu bringen. Der Voranschlag wird eher zurückhaltend kalkuliert, weshalb im Rechnungsabschluss keine schlimmen Überraschungen zu erwarten sind. Wir haben den Auftrag der Gebarungskontrolle erfüllt. Wir sind auf der Plattform offener Haushalt vertreten und halten unsere Zahlen nicht unter der Decke versteckt.

Bawart Mechtild: Der Bericht der Gebarungskontrolle steht für sich selbst.
Die Finanzlage ihrer Gemeinde ist beurteilt auf der Basis der Voranschlagssätze 2022 weiterhin äußerst angespannt
Die Abteilung der Gebarungskontrolle IIIc empfiehlt daher dringend weiter Konsolidierungsmaßnahmen in die Wege zu leiten um die Genehmigungsfähigkeit ihrer Vorhaben auch zukünftig zu gewährleisten.
Es sind jedenfalls alle Anstrengungen zu unternehmen, um die laufenden Aufwendungen einschließlich des Schuldendienstes wieder durchlaufende Erträge bedecken zu können.

Antrag:
Wir beantragen die Überarbeitung des Voranschlags 2022 in den entsprechenden Ausschüssen, Finanzausschuss gemeinsam mit dem Prüfungsausschuss in Bezug auf die Konsolidierung wie von der Gebarungskontrolle vorgeschlagen, vorzunehmen.

Bgm Summer: Beim VA 2023 müssen wir sorgsam haushalten.

Antrag: Wir beantragen diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen bis alle grundsätzlichen Punkte geklärt sind:

8:10 Stimmen (Mittelberger Klaus, Matt Marcel, Kügerl, Alexandra, Bawart Mechtild, Summer Simeon, Zortea Achim, Lins Stefan, Bawart Johannes).

Der Antrag wird abgelehnt.

Kügerl Alexandra: Finanzausschuss sollte Instandhaltungskosten für Walgaustraße 1 erheben.

Bgm Summer: Mehrere Anfragen für freigewordene Räume in der Walgaustraße 1, die Musikschule möchte 4 zusätzliche Räume und andere Nutzer, allerdings will niemand Beiträge bezahlen.

Zu 4: Beratung und Vergabe Caruso carsharing gemäß Angebot

Lins Alfred: Carsharing wäre ein wichtiger Schritt zur E 5 Gemeinde. Es stehen zurzeit 3 Modelle zur Auswahl. 2 BMW und 1 Renault ZOE. Die Bereitstellungsgebühr für den BMW i3 beträgt € 840,-- pro Monat. Der ZOE hat eine Bereitstellungsgebühr von € 690,--.

Bawart Mechtild: WIR für WEILER bitten die Ausschüsse die übliche Vorgehensweise einzuhalten:
Empfehlung des Ausschusses zur Beschlussfassung an die Gemeindevertretung auf der Grundlage der ausgearbeiteten Sachfragen

Unserer Ansicht nach kann es hier keine Vergabe geben:
Es fehlen fundierte Unterlagen zur Entscheidungsfindung
Empfehlung des Ausschusses ist aus dem UA-Protokoll nicht ersichtlich
Grundsätzlich ist im Sinne der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit
GG § 3 Abs. 1 ist die Vergabe zu überdenken. Frage der zwingenden Notwendigkeit.

Kathan Martin: Auf 4 Jahre gesehen, ist der BMW ca. € 7.000,-- teurer als der ZOE.

Breier Robert: Nachfrage bezüglich Nutzung – bin sehr skeptisch

Summer Simeon: Wenn wir einen Überschuss erwirtschaften, wer bekommt den, die Gemeinde oder Carsharing.

Zortea Achim: Ich denke es wird ein Nullnummernspiel

Winkler Oswald: Ich denke, dass es viele junge Leute gibt, die kein Auto haben und dieses Angebot deshalb nutzen. Auch sollte uns die Umwelt das Wert sein.

Kathan Martin: Die Jahreskilometer 15.000 km/Jahr - ich glaube auch, dass das ein Nullnummernspiel ist.

Summer Simeon: Was ist wenn wir mehr als 15.000 km/Jahr vermieten?

Zortea Achim: Gibt auch Fahrzeuge im 4stelligen Bereich, z.B.: Tesla

Lins Alfred: BMW hat 2 Autos im Herbst

Mittelberger Klaus: VW bringt auch ein neues kleines Elektroauto auf den Markt – warum nicht

Lins Alfred: Wir sollten das Fahrzeug mindestens 1 Jahr in Betrieb haben.

Bawart Mechtild: Bis alle Punkte geklärt sind, sollten wir den Tagesordnungspunkt vertagen.

Bgm Summer: Wenn wir den Punkt vertagen, BMW hat nur noch 2 Autos, eventuell steht dann nur mehr der ZOE zur Auswahl. Wir sollten auch die angespannte Budgetsituation beachten.

Kathan Martin: Der Ausschuss soll die offenen Fragen abklären und dann könnte auch der Vorstand den Antrag beschließen.

Antrag: Wir beantragen diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen bis alle grundsätzlichen Punkte geklärt sind.
15:3 (Tiefenthaler Konstantin, Lins Alfred und Bürgermeister Summer)

Antrag wird angenommen.

Zu 5: § 41 Abs. 2 GG: Präsentation der Mittelfristigen Personalstrategie, Bereich Infrastrukturen, erstellt durch Profit Management Hödl KG;
Beratung und Beschlussfassung

Bawart Mechtild: Beantragt den Tagesordnungspunkt 5 nach § 46 Abs. 2, Abs. 3 so zu behandeln, dass er unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindet.

Martin Kathan: Sehe nicht ein, dass der Punkt nach Berichte und Allfälliges behandelt wird.

Bgm Summer: Mangels an Zuschauern, kann der Punkt als Tagesordnungspunkt 5 belassen werden, allerdings als nicht öffentlich.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Zu 6: Genehmigung der Niederschriften der 14. GV-Sitzung vom 16.3.2022 und der 15. GV-Sitzung vom 4.5.2022.

WIR stellen den Antrag die Korrekturen bzw. Ergänzungen zur Niederschrift vom 16.3.2022 aufzunehmen.

Zu TOP 10
Bgm Summer: Zu Punkt 1: Ich habe mich hier geirrt und möchte mich bei Herrn Mittelberger entschuldigen. Ich habe § 63 zitiert und herangezogen in welchem drinnen steht, dass die selbe Anzahl als Ersatzmitglieder gibt.
Bawart Mechtild: Warum gibt es keine Entschuldigung für die Fehlinterpretation zum nicht zugelassenen Gemeindevertreter Johannes Bawart?
Zu Punkt 3.
Bgm Summer: Der Artikel, der an die VN gesendet wurde, wird verlesen. Ich möchte ausdrücklich darauf hinweisen, dass eine solche Vorgehensweise nicht zum Wohle der Gemeinde Weiler ist.
Bawart Mechtild: Ich wiederum weise darauf hin, dass wir in einer Demokratie leben und es die Pressefreiheit gibt. Wenn das beanstandet wird, weise ich darauf hin, dass die Führungsqualität eines Bürgermeisters das Klima wesentlich ausmacht.
TOP Allfälliges:
Bgm Summer: Ich finde diese Liste befremdend. Du redest von Zusammenarbeit und dann bringst so diese Liste. Ich glaube nicht, dass sich die Zusammenarbeit dadurch in Zukunft verbessern wird.

Bawart Mechtild: Als gewählte Gemeindevertreter:innen nehmen wir die Anliegen der Wähler:innen auf und kommunizieren sie dir als Bürgermeister, als ausführendes Organ.

Antrag: 8:10 Stimmen (Mittelberger Klaus, Matt Marcel, Kügerl, Alexandra, Bawart Mechtild, Summer Simeon, Zortea Achim, Lins Stefan, Bawart Johannes

Der Antrag wird abgelehnt.

WIR stellen den Antrag folgende Korrekturen in die Niederschrift aufzunehmen.

Korrekturen zur Niederschrift der 15. Gemeindevertretungssitzung vom Mittwoch 4.5.2022
Zu TOP 7 Berichte und Allfälliges
In der vorliegenden 15. Niederschrift fehlt vollständig und muss ergänzt werden:
Unter TOP 7 Berichte und Allfälliges
Bürgermeister Dietmar Summer liest die Schriftstücke von W&M und der Rechtsanwaltskanzlei „Lercher – Hofmann, Röthis“

Bawart Mechtild hält fest:
Es ist unmöglich dem Text akustisch zu folgen und die Darstellung auf dem Bildschirm war schwer erkennbar
„Bürgermeister Dietmar Summer stellt die, für die 15. Gemeindevertretungssitzung erforderlichen Unterlagen nicht zeitgerecht bzw. gar nicht zur Verfügung:

Bgm Summer: Habe das in meiner Fraktion MITNAND für WEILER vor der GV-Sitzung am 4.5.2022 besprochen und beraten.

Bawart Mechtild: Frage: die Schriftstücke waren somit ausschließlich der Fraktion MITNAND, Liste Bgm Dietmar Summer zugänglich.
Das stellt ein grober Verstoß gegen das Gemeindegesetz § 38 Abs 3 dar.

Allfälliges
Bawart Mechtild: Die Auflistung der Themen soll jeweils den aktuellen Informationsstand abfragen

Antrag: 8:10 Stimmen (Mittelberger Klaus, Matt Marcel, Kügerl, Alexandra, Bawart Mechtild, Summer Simeon, Zortea Achim, Lins Stefan, Bawart Johannes

Der Antrag wird abgelehnt.

Zu 7: Berichte und Allfälliges

Bgm Summer: Die Berichte sind elektronisch zugegangen

Allfälliges:

15. Sitzung der Gemeindevertretung von Weiler, Anfrage zu Punkt 7 lt. § 38 GG -
Antworten Bürgermeister Summer, rot markiert:

1-Was verursacht die Behandlung des Themas „Schleierfeld". Antrag von Häfele Immobilien

2-Wie heißt der Projekttitel zum Thema Schleierfeld und in welchem Gremium wurde er erarbeitet?

Der derzeitige Arbeitstitel: „FWPL Schleierfeld“ resultiert aus dem Änderungsantrag von Häfele Immobilien.

3-Wie lautet die Zielformulierung zu diesem Projekt? Sind noch nicht definiert.

4-Wie lauten die Projektabschnitte bzw. Prozessschritte?

Die zum Angebot Falch ergänzend Details lauten:

Die im Angebot enthaltene Quartiersbetrachtung besteht aus:
1. Bestandsaufnahme
Hierbei sind insbesondere Daten zu Lage, raumplanerischen Grundlagen (Gesetzliche Vorgaben, überörtliche Planungen, Flächenwidmung, Bebauungsplan, ...), Umgebungsbebauung, Verkehrserschließung, sozialer & technischer Infrastruktur, naturräumlichen Faktoren und anderer Vorhaben bzw. Ansprüche an den Planungsraum enthalten.

2. Rahmenbedingungen für die Entwicklung
Hier erfolgen insbesondere grundsätzliche Aussagen zu Einbettung in die Umgebung, möglichen Entwicklungsschritten auch unter Berücksichtigung der strukturellen Anforderungen, Definition von Entwicklungsbereichen unter Berücksichtigung der möglichen Entwicklung durch die Eigentümer oder die Gemeinde, Bebauungsmöglichkeiten (Typologien, Baumassen und -höhen, Wohnungszahl, Gebäudegestaltung, ...), Nutzungsarten und deren Verortung, die Lage und Ausgestaltung der Stellplätze, Freiräumen (Spielflächen, Grünraum, ...), Faktoren der Außenerschließung, sowie Innenerschließung für motorisierten und nichtmotorisierten Verkehr.
Sämtliche Aussagen erfolgen maßstabsabhängig und daher nicht auf der Ebene einer detaillierten Einzelprojektplanung.

5-Wie schaut der definierte Zeitplan dazu aus?

Aus den ergänzenden Angaben zum Angebot:

Es ist darauf hinzuweisen, dass zum Entwurf für das Ergebnisprotokoll sowie zu den ergänzenden Anmerkungen vom 08.04.2022, welche die Basis des gemeinsamen Weges von Gemeinde Weiler und Häfele Immobilien GmbH darstellen sollte, bisher keine Rückmeldung seitens des Projektwerbers vorliegt und uns auch keine Unterfertigung dieser Unterlage bekannt ist.

Aufgrund dessen kann eine Fertigstellung der Quartiersbetrachtung nunmehr, bei direktem Umsetzungsstart, bis im Sommer 2022 zugesichert werden. Allfällige Abstimmungserfordernisse mit anderen Projektbeteiligten sind dabei nicht berücksichtigt.

6-Wie lauten die Unterpunkte zu einem Projekthandbuch? Derzeit nicht definiert.

7-Wie und in welchem Gremium wurden mögliche Ausschreibungsunterlagen für eine Projektbegleitung erarbeitet? Im Zuge der Abwicklung der Planungsgespräche habe ich das Planungsbüro angesprochen ob sie einen Entwicklungsprozess begleiten könnten. In der 14. Sitzung des Entwicklungsausschusses hat Herr Andreas Falch in Begleitung von Herrn Lehner die verschiedenen Aspekte zu einer Entwicklung und einer möglichen Begleitung erklärt.

8-Welche gesetzlichen Vorgaben vom Land Vorarlberg wurden hier geprüft und abgefragt? Die bei einer gewünschten Änderung einer Flächenwidmung üblichen.

9- Diese anführen. Als erstes erfolgte das Planungsgespräch. Im Weiteren hat GV dazu am 16.3.2022 einen Beschluss gefasst.

10- Wie wird dem einstimmigen Gemeindevertretungsbeschluss vom 16.3.22, siehe Absichtserklärung gegenüber Bau Häfele gefolgt?

Es haben zwischenzeitlich mit Häfele, dem GVO und dem Entwicklungsausschuss Gespräche und dem Büro Falch stattgefunden. Am Montag den 13.06.2022 gibt es im Rahmen einer Entwicklungsausschusssitzung eine weitere Erörterung mit Häfele, Falch, G. Salzmann, B. Marte.

11- Gibt es Anträge von Bau Häfele an die Gemeinde Weiler.

Den Antrag auf Änderung der Widmung und den Wunsch G. Salzmann u. B. Marte mit einzubeziehen.

12- Wo braucht es die Gemeindevertretungsbeschlüsse als übergeordnetes Organ? Derzeit keine.

REG-Planungsprozess: Termin 10.6.2022, 14.00 – 19.00 Uhr und 13.6.2022, 16 – 21.00 Uhr im Montfortsaal. Es werden 3 Stationen aufgebaut, es gibt Diskussionen, Pinnwände und elektronische Tafel

- Bewahren
- Verändern
- Verhindern

Von der Online-Umfrage gibt es keine Auszüge

Allfälliges:

Bawart Mechtild:

- Kommunikation und Transparenz gegenüber GV und GVO, Aufsichtsbeschwerde

Es macht den Anschein, dass Bürgermeister Dietmar Summer die interne Kommunikation mit der Fraktion WIR für WEILER und ihrer Vorsitzenden und Gemeinderätin Mechtild Bawart verweigert bzw. es ist äußerst schwierig hier Gesprächstermine zu erhalten.
Es gibt keine oder sehr späte Antworten auf E-Mails oder SMS.
Dazu liegt eine Aufsichtsbeschwerde bei der BH-Feldkirch, Gemeindeaufsicht vor.
Zusätzlich verletzt Bürgermeister Dietmar Summer wiederholt das GG § 38 in Bezug auf die Rechte der Gemeindevertreter:innen bzw. Gemeinderätin.
Es ist ein persönlicher Termin bei Bezirkshauptmann Mag. Herbert Burtscher angedacht.

- Bericht aus dem Sozialausschuss
- Regenbogenfahne ist ein Zeichen der gelebten Vielfalt.

Sozialausschuss und Pfarre hatten diese Aktion letztes Jahr ins Leben gerufen.
Es ist geplant im Pride-Monat Juni sie ab dem 20. 6.2022 bis Ende Juni wieder aufzuhängen.

- Der Sozialausschuss bereitet die Themen auf und recherchiert dazu.

„Jugend (Gestaltung Außenräume) in Zusammenarbeit mit der OJA-Vorderland
„Verbesserungen auf dem Spielplatz „Ratz Fatz“

- e5 Gemeinde. Wir stellen fest, dass hier eine Fehlmeinung in der Gemeinde kursiert.

Die Gemeinde Weiler ist nicht e5 Gemeinde.
Sie ist auf Warteposition um in den Prozess aufgenommen zu werden.
Es gibt noch kein offizielles e5Team.
Die Struktur ist nicht offiziell bekannt.
Es ist nicht möglich scheinbar in e5-Täfelchen umzuhängen und so tun als ob.

- Terminplanungen und Transparenz

Es ist äußerst schwierig Terminplanungen vorzunehmen und sie mit privaten Terminen abzustimmen da Termine für Gemeindevertreter:innen ständig verschoben werden.
Das behindert die ehrenamtliche Arbeit der Mandatare:innen ungemein.

- Homepage der Gemeinde Weiler:

Bitte auf aktuellen Stand bringen. WIR haben unsere Unterstützung bereits angeboten.

- Wirtschaftsbundaffäre

Frage: Hat die Ortsgruppe ÖVP Weiler, finanzielle Mittel vom Wirtschaftsbund Vlbg. für den GV- Wahlkampf 2020 erhalten und hat der Obmann der ÖVP Ortsgruppe sie persönlich verwendet?

- Austritt Hermann Ritter als Gemeindevertreter:

WIR nehmen das mit höchstem Bedauern zur Kenntnis. Es ist schwierig junge engagierte Gemeindevertreter:innen zu motivieren. Wir bedanken uns bei ihm für die damalige Bereitschaft und das bisherige Engagement zum Wohle der Gemeinde Weiler.

Bgm Summer: Hermann Ritter wollte sich einbringen, allerdings haben ihn die Vorfälle unter Allfälliges – Wortmeldungen von Wir für Weiler und die Auseinandersetzungen dazu bewogen, aus der Gemeindevertretung auszuscheiden.

Ende: 21.35 Uhr

Die Schriftführerin: Der Bürgermeister:

_____ _____
Marzari Gabi Dietmar Summer